

## Die Österreichische Nationalbank.

Das Statut der Republik Österreich in Chemnitz teilt und das folgende mit:  
Um Mittelpunkt des von der Österreichischen Regierung Mitte Juni 1922 entworfenen und vom Parlamente am 20. Juli 1922 verabschiedeten Finanzplanes steht die Errichtung einer neuen österreichischen Notenbank. Diese besteht in der weiteren Vernehmung des umgedachten Papiergebels durch laufende Papiergebel zu fundieren und die Stabilisierung des Geldwertes durchzuführen.

1. Demgemäß wird sowohl in dem Gründungsgesetz, mit welchem die Errichtung der Notenbank angeordnet wird, als auch in dem vom Hauptausschuß des Nationalrates gestiftet dieses Gesetz genehmigten Statuten förmlich ausgesprochen, daß die Österreichische Regierung die Mittel der Notenbank in seiner Weise, also weder unmittelbar noch mittelbar, für die Zwecke des Staates in Anspruch nehmen darf. Die Statuten umfassen genau die Geschäfte, welche die neue Notenbank (Die Österreichische Nationalbank) mit dem Staate überhaupt machen darf; bei keinem dieser Geschäfte, als welche in Betracht kommen: Kommissionenweise Belebung von Geschäften der Bundesverwaltung, Übernahme von Geldern, Wechselversicherungen, Aufbau von Devisen und Bergl., darf sich ein Verpflichtungssaldo zu Lasten der Bundesverwaltung ergeben (Artikel 50 und 61 der Statuten). Von besonderer Bedeutung ist ferner die vom Staat übernommene Verpflichtung, keine Staatsnoten (staatliches Papiergebel) auszugeben. (§ 8 des Notenbankgesetzes, Art. 50/2 der Statuten).

2. Um das umlaufende Papiergebel zu fundieren, wird die Österreichische Nationalbank mit einem Aktienkapital von 100 Millionen Schweizer Franken (Artikel 5 der Statuten) ausgestattet. Außerdem soll der Staat bei Gründung der neuen Bank dieser alle in seinen Händen befindlichen Devisen übergeben; auch die gegenwärtig unter den Aktiven der Österreichisch-Ungarischen Bank befindlichen Goldaktiven gehen an die neue Bank über.

3. Endlich übernimmt die neue Notenbank die Verpflichtung, dafür zu sorgen, daß sich der Kurswert des österreichischen Papiergebels nicht weiter verschlechtert (§ 2 des Notenbankgesetzes und Art. 1/2 der Statuten).

Andererseits wird die neue Notenbank möglichst vor Übergriffen des Staates, welche ihr alleiniges Notenprivileg

ausnutzen soll, oder welche sie entgegen den gesetzlichen Bestimmungen zur Freibitragewahrung an den Staat nötigen sollen, dadurch geschützt, daß ihr die Möglichkeit eines Betriebwerks mit ausschließender Wirkung an den Verfassungsgerichtshof gestellt sei (§ 8 des Notenbankgesetzes und Art. 60 der Statuten).

Die Österreichische Nationalbank übernimmt den gesamten Notenumlauf der Österreichischen Reichsbankführung bei Österreichisch-Ungarischen Bank und erhält dagegen von dieser — abgesehen von den übrigen Aktiven — das kommerzielle Portefeuille und die Gold-, Devisen- und Valutabehörde; sie übernimmt ferner die im Besitz der letzteren befindlichen Staatschärfdeine, zu deren Sicherung ihr der Staat die Errichtung der staatlichen Vorsten, Domänen und Galinen verständigt.

Das Aktienkapital der Notenbank von 100 Millionen Goldfranken wird, nach bereits erfolgter Genehmigung durch die Reparationskommission, durch die Erträge der Österreichischen Bank sichergestellt. Unter der gleichen Burgschaft garantiert der Österreichische Staat eine mindestens sechzehnprozentige in Schweizer Franken zahlbare Dividende des Aktienkapitals.

Das Privileg der Österreichischen Nationalbank dauert bis zum 31. Dezember 1941; nach seinem Erlöschen ist sie berechtigt, das Bankgeschäft zu betreiben, wobei sie jene Berechtigungen haben soll, welche andere Institute dieser Art und Bedeutung besitzen werden.

Der gesamte Banknotenumlauf darf höchstens das Dreifache des Wertes der vorhandenen reinen Edelmetall-, Valuten- und Devisenbestände (Wertbestände der Bank) betragen. Der nicht metallisch bedeckte Teil der Noten ist bankmäßig zu bedenken.



## Stenographentag in Eisenach.

Die Verhandlungen über eine Einheitsfestschrift wurden am Sonnabend in der Vereinerversammlung fortgesetzt und endeten mit der Verhängung auf nachfolgende Resolution. Den Mittelpunkt der Tagung bildete die Festnahme im großen Saal des Fürstenhofes, der mit den Bildnissen von drei deutschen Kaiserinnen, Goethe, Schiller und Schreber geschmückt war. Der Verbandsvorsitzende Max Bädder gab in seiner Gründungsrede einen kurzen Rückblick auf die Erfolg des vor 20 Jahren aus der Vereinigung der Systeme Stolze und Schreber hervorgegangenen Einigungssystem. Rund 200 000 Personen werden jetzt nach diesem System unterrichtet, und in der Praxis hat es sich so glänzend bewährt, daß im Reichstag heute die Wiederaufnahme der Stenographenstellen mit Stolze-Schrebern befehl ist. Das System sei ein Beweis dafür, daß leichte Erlerndarkeit und Leistungsfähigkeit in keinem Gegensatz zueinander stehen. Wenn heute der Ruf nach dem deutschen Einheitsystem erhöht, so kann und darf das erreichte Werte System nur unter Wahrung dieser beiden Gesichtspunkte verwirklicht werden.

Die Entschließung lautet:

„An das Reichsministerium des Innern mit Übereinstimmung des neuen Entwurfes der deutschen Einheitsfestschrift die Frage zu stellen, ob die Leistungsfähigkeit und Einfachheit des Entwurfes allen an ein neuzeitliches System zu stellen den Anforderungen gerecht werden. Der Stenographentag der Schule Stolze-Schreber bedauert, diese Frage verneinen zu müssen. Er hält es deshalb für erforderlich, die Verhandlungen fortzuführen, um daß auch von ihm erreichte Ziel der einheitlichen Festschrift in zufriedenstellender Weise bald zu erreichen.“

## Amtliche Bekanntmachung.

### Aue. Mietenverzeichnisse.

Die auf Grund von § 18 des Reichsmietengesetzes vom 24. März 1922 und der dazu erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 24. Juni 1922 von den Gemeindebehörden angeregten Mietenverzeichnisse gelangen in den nächsten Tagen zur Ausgabe. Die Hausbesitzer werden hiermit aufgefordert, die Verzeichnisse ausgefüllt bis zum 15. September 1922 an das Mieteinigungsamt — Stadthaus, Zimmer 21 — abzuliefern.

Der Rat der Stadt.

## Täglich größer wird der Kreis der Verbraucher von Tetralit-Benzol

### höchste Leistung

ohne jede unerwünschte Nebeneinwirkung auf den Motor. Tabelle für Vergaser-Einstellung wird gestellt. Wir liefern sofort vom Lager zu dem am Tage der Lieferung gültigen Preise.

### Benzol-Betrieb Elb-Strempe

6. m. d. S.

### Zwickau

Hauptverkaufsstelle des Benzol-Bandes äußere Schneeberger Straße 57.

Betrau 179.

**Tabake**  
für kurze und lange Pfeifen, nur erste Fabrikate.  
- Wiederholter Fahrtelpreis. - Tabakw. - Großhandlung Herm. Lüngen  
Aue 1. Erzg. Bahnhofstr. 27.

**Damen-**  
halbschuhe und Stiefel,  
herrenhalbschuhe u. Stiefel,  
Hausschuhe, Turnschuhe,  
wie alle anderen Artikel laufen Sie am vortheilhaftesten in nur besten Preisen bei  
**Ernst Korbinsty,**  
Schuhhaus, Reichstr. 12.

**Zöpfe**  
färbt u. repariert billigst  
in ihrer Zeit  
**Stern & Gauger**  
Häpfen u. Verküpfen, Aue  
Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

**Bei Hautjuden,**  
Röcke, Jacke, auch Wein-  
getränke, wo bislang nichts  
hat, sofort färben. Geben  
gerne kostenlose Auskunft nur  
Rückporto erwünscht.  
W. Althaus, Braunschweig I. 28  
Schloßbach 180.

**Kautschuk-Stempel**  
für jeden Bedarf liefert  
„Auer Tageblatt“.

**Größeres, besseres Zimmer**  
eventl. zwei kleine Zimmer,  
leer ob. möbliert, zu mieten gesucht.

Für Vermittlung gute Belohnung zugesichert.  
Angebote unter „A. Z. 4170“ an die Geschäftsstelle  
dieses Blattes in Schneeberg erbeten.

**Laden mit etwas Lagerraum**  
in Aue zu mieten gesucht.  
Angebote unter „A. Z. 4178“ an das Aue  
Tageblatt erbeten.

**Zsching,** jetzt neu, 6 mm Kaliber,  
sofort billig zu verkaufen.  
Zu erft. im Aue Tageblatt.

Hierdurch zur traurigen Nachricht, daß am Dienstag vorm. 10 Uhr meine herzensgute Gattin, unsere edle Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Martha Dietrich, geb. Arnold

nach kurzem aber schwerem Leiden entschlafen ist.

In tiefstem Weh **Reinhard Dietrich**

nebst allen übr. Hinterbliebenen.

Aue (Schützenstr. 9), am 23. August 1822.

Die Beerdigung erfolgt am Freitag nachm. 2 Uhr.

Für die herzliche Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen

**Ernst Richard Körner**

sagen wir allen hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Aue, den 23. August 1922.

## Erste Auer Dampfwäscherei und Neuplattelei

für Kragen, Manchetten, Oberhemden, hauswäsche.

Unbekannt beste Ausführung.

Die Verwendung von Chlor oder sonstigen Bleichmitteln ist unter Garantie in meinem Betriebe ausgeschlossen.

Ca. 20 Annahmestellen in der Umgebung.

Weltbeste und leistungsfähigste Plättelerei des Erzgebirges,

**J. Paul Bressneider, Aue :: Fernruf 381.**

Neu! Die Neu!

**Nestle-Dauerwelle**, 

das angenehme, volle, natürliche krause und waschbare Frisierhaar ist zur Gesundheit der Haare und zu jeder Frisur sehr günstig. — Zirka ein Jahr haltbar.

Nur bei **W. Müller, Aue**, Schneeberg Str. 24.

**Alle Führen**

auch noch auswärts führt prompt und sicher aus

Fernr. 417. **Karl Graas, Aue**. Fernr. 417.

**Bindfaden aller Stärken u. Qualitäten**

**Transmissionsseile** aus Hart- u. Weichhans

liefern laufend prompt und billig

**Jakob & Walter Marz, Chemnitz**

Telephon 5065 Bernsdorfer Straße 14.

## Für ausgekämmtes Frauenhaar

(Wirtschaft)

**Zahlen per Kilo 250—300 M.**

**Stern & Gauger**, Verkaufsstelle und Saar-Großhandlung, Aue, Wettinerstr. 48.

**Hundeausstellung Chemnitz**  
Sonntag, d. 10. Septbr.

Programme durch  
**Karl Remmert**,  
Chemnitz, Königstr. 25.



Zum Eintritt per 1. Oktober beginn. früher wird zur Bedienung der Schreibmaschine ein in jeder Beziehung zuverlässiger

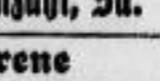
**Herr oder Fräulein**

mit großer Schreibfertigkeit und sehr guter Beherrschung der Stenographie gefucht.

Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisausschriften erbetan an

**Firma Max Süß, Crottendorf, Sa.**

Eine tüchtige, erfahrene

**Direetrice**, 

die selbständig einen mittleren Betrieb leiten kann, gegen hohem Gehalt in geheimer Position für eine Herrenwäschefabrik in Leipzig gefucht.

Zu ertragen Hotel Burg Wettin, Aue.

Dreibl. Blättern, 20 S., sucht leicht Stell. a. Hausm.,

ed. auch i. d. Landwirtsc. Gute Stoff u. Bekleid. Bedingung,

best. br. Zöhn nicht tarif. u. l.

Geld. w. noch nicht i. Stell. u. b.

Angab. a. M. Süß, Crottendorf, Wettiggraben Nr. 200.

**Kleine Anzeigen**  
haben guten Erfolg im  
**Auer Tageblatt**.

**3 icelfelle**  
low. Sägem., Salen., Raminette u. d. Kauf zu höchsten Preisen  
Paul Bäder, Aue, Crottendorf-Grotto.